

Pressemitteilung

Frankfurt am Main, Juli 2020

Noch mehr Vielfalt bei Nextrade: Fünf weitere internationale Märkte im Portfolio

Erdmann Kilian
Tel. +49 69 75 75-5871
Erdmann.Kilian@messefrankfurt.com
www.messefrankfurt.com

Einkäufer sitzen mit Nextrade direkt an der Quelle: Mit einem einzigen Login können sie zu individuellen Konditionen bei hunderten Lieferanten von Top-Marken ordern – und das weltweit. Aufgrund des großartigen Erfolges in zehn europäischen Märkten erweitert der B2B-Marktplatz Nextrade sein internationales Portfolio um fünf weitere.

„Wir freuen uns sehr über den schnellen Internationalisierungserfolg von Nextrade. Deshalb haben wir uns entschlossen in diesem Tempo weiter zu machen und bereits zum jetzigen Zeitpunkt in fünf neuen Ländern aktiv zu werden. Wir sehen großes Potenzial in den Märkten von Griechenland, Italien, Litauen, Tschechien und dem Vereinigten Königreich“, so Nicolaus Gedat, Geschäftsführer nmedia.



Vielfalt bei Nextrade: Fünf weitere Länder im Portfolio

Auch Philipp Ferger, Geschäftsführer von nmedia sowie Bereichsleiter Tendance und Nordstil freut sich über die internationale Vielfalt: „Wie man heute schon sieht, gewinnt das Portal international rasant an Bedeutung. Nach dem Start in Märkten wie Dänemark, Frankreich, den Niederlanden, Polen und Schweden erweitern wir die internationale Vermarktung. Gerade Italien ist für den Konsumgüterbereich ein extrem wichtiger Markt, den wir nun angehen.“

Aktuell werden auf dem digitalen B2B-Marktplatz der gesamten Home & Living-Branche mehr als 200 Lieferanten aus 30 Ländern mit ihren 300.000 Produkten mit über 2.100 Einkäufer aus 78 Ländern digital zusammengeführt. Mit Nextrade greifen Händler auf eine immer weiter

wachsende Anzahl an nationalen und internationalen Top-Marken zu. Unternehmen wie Everless, die Herforder Werkstätten, Hukka Design, Mags oder Nordic Flame gehören zu den neusten Lieferanten – und täglich kommen weitere dazu. Als Ergänzung zu den Präsenzmessen der Branche treibt der B2B-Marktplatz das Messegeschäft voran und hält Geschäftsbeziehungen zwischen Veranstaltungen aufrecht, verlängert Content und Austausch virtuell über das ganze Jahr hinweg – und ermöglicht es zudem, neue Zielgruppen national wie international zu erschließen.

Presseinformationen & Bildmaterial:

<http://messefrankfurt.com/journalisten>

Der digitale Marktplatz Nextrade

Das neue digitale Order- und Datenmanagement Nextrade für Lieferanten und Händler der Konsumgüterbranche verlängert die Messe und ermöglicht Bestellungen zu jeder Tages- und Nachtzeit an 365 Tagen im Jahr: www.nextrade.market

Conzoom Solutions – die Plattform für den Handel

Die Wissensplattform Conzoom Solutions bietet dem Konsumgüterhandel ein vielfältiges Angebot wie Studien, Trendvorstellungen, Workshops oder Anleitungen für den Point of Sale. Sie gibt einen Komplettüberblick über das internationale Portfolio der Messe Frankfurt im Konsumgüterbereich und stellt dort gebündelt Informationen für den Handel zusammen.

www.conzoom.solutions

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Messe Frankfurt ist der weltweit größte Messe-, Kongress- und Eventveranstalter mit eigenem Gelände. Annähernd 2.600 Mitarbeiter an 29 Standorten erwirtschaften einen Jahresumsatz von rund 736 Millionen Euro. Wir sind eng mit unseren Branchen vernetzt. Die Geschäftsinteressen unserer Kunden unterstützen wir effizient im Rahmen unserer Geschäftsfelder „Fairs & Events“, „Locations“ und „Services“. Ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal der Unternehmensgruppe ist das globale Vertriebsnetz, das engmaschig alle Weltregionen abdeckt. Unser umfassendes Dienstleistungsangebot – onsite und online – gewährleistet Kunden weltweit eine gleichbleibend hohe Qualität und Flexibilität bei der Planung, Organisation und Durchführung ihrer Veranstaltung. Die Servicepalette reicht dabei von der Geländevermietung über Messebau und Marketingdienstleistungen bis hin zu Personaldienstleistungen und Gastronomie. Hauptsitz des Unternehmens ist Frankfurt am Main. Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

Weitere Informationen: www.messefrankfurt.com